IntegrationsHilfen
Verein für Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe

Stellenangebot Überleitungsmanagement – JVA Fuhlsbüttel

Integrationshilfen e.V. ist ein im Jahr 1986 gegründeter, freier Träger der Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe in Hamburg. Neben einer Einrichtung mit Übergangswohnungen und Beratungsangeboten für straffällig gewordene Personen unterhält der Verein eine Soziale Beratungsstelle für Menschen mit Wohnungsproblemen. Im Auftrag der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz und dem Fachamt Straffälligen- und Gerichtshilfe ist der Verein zudem an einer Vielzahl von Resozialisierungsmaßnahmen und -angeboten in Kooperation mit den Hamburger Justizvollzugsanstalten beteiligt. Darüber hinaus engagiert sich Integrationshilfen e.V. sozialpolitisch für die vorgenannten Personenkreise.

Zum 01.04.2026 suchen wir in vertrauensvoller Kooperation mit der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz eine*n Überleitungsmanager*in (w/d/m) für die JVA Fuhlsbüttel. *Die Stelle ist unbefristet in Vollzeit zu besetzen.*

Als zentrale*r Überleitungsmanager*in sind Sie die entscheidende Schnittstelle zur „Außenwelt“. Sie koordinieren die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, Krankenkassen und Arbeitgebern, um für unsere Inhaftierten eine tragfähige berufliche Perspektive zu schaffen. Sie managen komplexe Fallverläufe und stellen sicher, dass zum Zeitpunkt der Verlegung alle sozialversicherungs- und leistungsrechtlichen Weichen gestellt sind.

Ziel der Stelle:

Ziel des Überleitungsmanagements ist die Integration von inhaftierten Personen in den freien Arbeitsmarkt, in eine Qualifizierungs- oder Bildungsmaßnahme oder in eine Ausbildung aus dem offenen Vollzug heraus (Freigang). Ziel der Stelle ist es, bereits vor der Entlassung ein möglichst lückenloses soziales und berufliches Netz aufzubauen.

Ihre Aufgaben:

Als Überleitungsmanager*in steuern Sie den gesamten beruflichen Reintegrationsprozess als zentrale Vertrauensperson. Sie sind außerdem das Bindeglied zwischen der Justizvollzugsanstalt und den Regelsystemen außerhalb der JVA. Ihr Arbeitsalltag ist geprägt von der aktiven Kommunikation mit externen Schlüsselpartner*innen.

- Erarbeitung einer beruflichen Perspektive für inhaftierte Personen in der JVA Fuhlsbüttel, der Sozialtherapeutischen Anstalt (auf dem gleichen Gelände), der Außenstelle der SothA in Bergedorf und im offenen Vollzug in Glasmoor
- konkrete Planung der Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit im Rahmen des Freigangs
- Planung und Vorbereitung beruflicher Ausbildung, Umschulung, Fortbildung oder Qualifizierung im Rahmen des Freigangs

Hamburg, Januar 2026

- Abstimmung von Terminen bei den Hamburger Arbeitsagenturen und Jobcentren und ggf. Begleitung dorthin
- Akquise von Arbeitgebern und Bildungsträgern
- Unterstützung / Abstimmung von Vorstellungsterminen und ggf. Begleitung dorthin
- Organisation von Treffen mit möglichen Arbeitgeber*innen, Berater*innen (z.B. Agentur für Arbeit), etc. innerhalb der JVA Fuhlsbüttel
- Klärung des Versicherungsstatus und der Leistungsansprüche bei Krankenkassen und Sozialversicherungsträgern (z.B. Rentenversicherung)
- Durchführung von regelmäßigen Sprechstunden in der JVA Glasmoor und bei Bedarf in der Außenstelle Bergedorf
- Führen von Statistiken, Dokumentation
- Netzwerkarbeit

Wir erwarten:

- einen Studienabschluss im Bereich der Sozialpädagogik, bzw. Soziale Arbeit, oder einer vergleichbaren Qualifikation mit einschlägiger Berufserfahrung
- Berufserfahrung, idealerweise im Arbeitsfeld mit delinquenten Personen
- idealerweise Erfahrungen mit der Zielgruppe Strafgefangene oder mit Menschen in prekären Lebenslagen und multiplen Entwicklungsbedarfen
- alternativ Erfahrungen in der Erwachsenenbildung und in der Arbeit mit Menschen, die auf dem zweiten Arbeitsmarkt vermittelt werden
- gute Kenntnisse über die (Wieder-)Eingliederung in den Arbeitsmarkt
- ausgezeichnete Kenntnisse im Bereich der Sozialgesetzgebung
- Kenntnisse des Hamburger Hilfesystems, sowie eine hohe Bereitschaft, bestehende Kenntnisse zu vertiefen und aktiv zu erweitern
- ein sicheres Auftreten
- eine offene, empathische und respektvolle Grundhaltung gegenüber straffällig gewordenen Personen
- Kreativität und Flexibilität, Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit, professionelle Distanz, Humor und Improvisationstalent
- eine selbstständige, eigenverantwortliche und reflektierte Arbeitsweise
- eine ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- einen routinierten Umgang mit digitalen Arbeitsmitteln und Medien

Unser Angebot:

- motivierte Teilnehmer
- ein engagiertes, multiprofessionelles Team
- Fortbildung und Supervision
- eine unbefristete Beschäftigung
- 30 Tage Urlaub
- eine Vergütung, die sich orientiert an den Gegebenheiten des Öffentlichen Dienstes (TV-L EG S15 plus Vollzugszulage)

Hamburg, Januar 2026

Wir freuen uns auf Bewerbungen unabhängig von Nationalität, Geschlecht, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter, sowie sexueller Orientierung und Identität.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 15.02.2026 ausschließlich per E-Mail unter bewerbungen@integrationshilfen-hamburg.de

Einsendungen bitte nur als PDF, möglichst in einer Datei.

Fragen beantwortet Ihnen gerne:
Anne Caliebe, caliebe@integrationshilfen-hamburg.de, Tel.: 040 – 319 57 08

Hamburg, Januar 2026